



Studienreise nach RUMÄNIEN vom 16.06 - 24.06.2007

DER NORDEN RUMÄNIENS

Eine Reise durch die Zeit zu den

UNESCO Weltkulturerben und einmaligen Kunstwerken aus Holz

Reise Nr. 4-7021

01. Tag Samstag, 16.06.2007 Frankfurt – Cluj-Napoca/ Klausenburg

Flug von FRA um ca. 18:10 Uhr nach Cluj mit der Tarom. Nach Ankunft ca. 22:0 Uhr Begrüßung am Flughafen, Transfer zum Hotel „VICTORIA“ und Check-In.

02. Tag Sonntag, 17.06.2007 Klausenburg – Gherla – Dej – Baia Mare

Frühstück im Hotel und Stadtrundgang Klausenburg, eine der sieben Städte, die von den „Sachsen“ im 13 Jh. errichtet wurden. Wir sehen u.a. den Schneiderturm, den Schlossberg, die Paläste Banffy und Teleki, die römisch-katholische Skt. Michaelskirche, die Kalvarienkirche, das Franziskanerkloster, die Redoute, das Rathaus, das Nationaltheater und die Oper. Danach Fahrt entlang des Somesch - Flusses über Gherla und Dej nach Baia Mare. Unterwegs Besichtigung der berühmte Holzkirche in Surdesti, welche aus dem Jahre 1721 stammt und den Erzengeln Michael und Gabriel gewidmet wurde. Gebaut aus verbundenen Eichenbalken hat sie einen 54m hohen Turm, der von vier kleineren Türmen umgeben ist.

Am späten Nachmittag Ankunft in Baia Mare am Fuße des Gutâi-Gebirges und Transfer zum Hotel „CARPATT“. Abendessen und Unterbringung im Hotel.

03. Tag Montag, 18.06.2007 Baia Mare – Desesti – Sapanta - Sighet



Wir fahren über den Gutai – Paß zunächst nach Desesti. Die Holzkirchenanlage wurde 1770 im traditionellen Stil aufgebaut, hat bemerkenswerte Innenmalereien, vom lokalen Künstler Radu Munteanu erstellt, und 14 auf Holz gemalte Heiligenbilder die von großem künstlerischen Wert sind. Danach Weiterfahrt nach Sapanta, einem typischen Dorf der Region Maramures, an der Grenze zur Ukraine. Berühmt durch seinem „Heiteren Friedhof“, zieht das Dörfchen zahlreiche Touristen aus aller Welt an. Die farbenfrohen Grabkreuze sind mit lustigen Versen und naiven Malereien, welche die wichtigsten Augenblicke im Leben der Verstorbenen zeigen dekoriert.

Am Abend erreichen wir Sighetul Marmatiei. Übernachtung und Abendessen im Hotel.

04. Tag Dienstag, 19.06.2007 Sighetul Marmatiei – Viseu

Nach dem Frühstück Besuch des Museums zum Totalitarismus und Meinungsfreiheit, welches in einem ehemaligen Hochsicherheitsgefängnis errichtet wurde, in dem u.a. *Holzkirche Desesti* der ehemalige Ministerpräsident und viele andere Mitglieder der antikommunistischen Bewegung eingesperrt waren. Die Mini-Ausstellungen sind in den Zellen untergebracht. Im Gefängnis steht eine ausdrucksstarke Skulpturengruppe, ein weiteres, ebenfalls beachtliches Denkmal.

Danach fahren wir durch das wunderschöne Iza-Tal, eine der ursprünglichsten Regionen Rumäniens und besuchen unterwegs die neu errichtete Holzklösteranlage in Barsana, die als architektonisches Monument geltende Holzkirche in Rozavlea und die spitztürmigen Holzkirchen in Bogdan-Voda. Ankunft in Viseu am späten Nachmittag und Unterbringung in der Pension „Nagy“ Abendessen. NUR Doppelzimmer buchbar!!!



05. Tag Mittwoch, 20.06.2007 Viseu de Sus

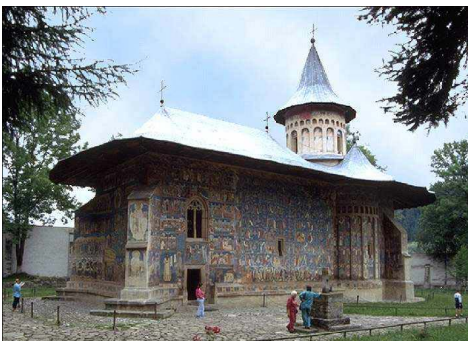
Nach dem Frühstück in der Pension fahren wir mit der historischen, dampfbetriebenen Schmalspurbahn der „Wassertalbahn“ nach Poiana Novat. Von hier aus geht es auf einer Bergwanderung nach Valea Scraidei (ca. 4 Std.). Unterwegs Picknick im Walde,

nachdem Besuch des landschaftlich sehr schön gelegenen Klosters mit seiner einzigartigen, noch unter dem Ceausescu-Regim "ertrotztem" Holzneubau im klassischen Maramures-Stil. Weiter wandern wir zurück nach Viseu de Sus. Rückkehr mit dem Bus nach Viseu. Abendessen und Übernachtung in der Pension „Nagy“.

06. Tag **Donnerstag, 21.06.2007** **Viseu – Voronet – Humor – Gura Humorului**

Nach dem Frühstück verlassen wir Viseu, überqueren die Ostkarpaten am Prislop-Pass in die Moldau und fahren zum weltberühmten Kloster Voronet. Die Hauptkirche ist für seine 1488 erstellten Fresken berühmt. In einer Rekordzeit von drei Monaten ließ Fürst Stefan der Große dieses Juwel erbauen. Die wichtigste Freske, "Das Jüngste Gericht", erstreckt sich über die gesamte westliche Außenmauer und ist in einem einzigartigem Blauton gehalten, was dem Denkmal auch die Bezeichnung "Sixtinische Kapelle des Osten" eingebracht hat.

Danach Weiterfahrt zum Kloster Humor, eines immer noch aktiven Kloster mit seinen berühmten Miniaturmalereien und der Schreibkunstwerkstatt. Das Kloster ist das erste von außen bemalte Kloster und wurde 1530 vom Kanzler Toader Bubuiog und seiner Frau Anastasia finanziert. 1641 baute man den Glockenturm an. Humor wurde außen bis zum Grund bemalt, weshalb es wie ein mit Miniaturen bedecktes Manuskriptes aussieht.



Nach der Besichtigung dieses Klosters fahren wir ins nahegelegene Gura Humorului. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts war der Ort stark von [jüdischen](#) Einwanderern geprägt; heute ist das jüdische Leben dort weitgehend verschwunden. Im Jahre [1998](#) wurde die „Gura Humorului Jewish Community“ gegründet, eine Gemeinschaft ehemaliger jüdischer Bewohner von Gura Humorului, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Erinnerung an das jüdische Leben in der Stadt zu bewahren. Eventuell treffen mit Mitgliedern der jüdischen Gemeinde. Transfer zum Hotel „BEST WESTERN BUCOVINA“ und Abendessen.

07. Tag **Freitag, 22.06.2007** **Gura Humorului – Moldovita – Sucevita – Putna – Marginea – Gura Humorului**

Heute besichtigen wir einige der schönsten Klöster und Kirchenanlagen Rumäniens, gebaut im traditionellem griechisch orthodoxem Stil. Zuerst das Kloster Moldovita, welches 1532 von Petru Rares, Sohn Stefan des Großen, errichtet wurde. Dieses Monument feudaler Kunst paßt sich auch als Festung harmonisch in die waldreiche Umgebung ein. Die Außenmalereien sind besonders beeindruckend und an der Südseite der Kirche auch heute noch in einem sehr guten Zustand. Im Museum besichtigen wir u.a. den Herrscherstuhl von Petru Rares, religiöse Möbelstücke aus dem 17. Jahrhundert, Heiligenbilder, wertvolle Bücher, Stickereien, Schnitzereien, schmückende Keramik und auch den Preis "Pomme d'Or", der von der Internationalen Journalistenföderation den Klöstern der Bukowina verliehen wurde. Weiterfahrt über sanfte Hügel und



Südseite des Klosters Sucevita

wunderbare Bergstraßen zum Kloster Sucevita, das von der Bojarenfamilie Movila gegründet wurde. Hier beeindruckt die Vielfalt der Bilder und Portraits sowie die Darstellung der „Himmelsleiter“. Die Klosterkirche besitzt die meisten Fresken der Region, hier sind sie vorwiegend auf grünem Hintergrund gemalt worden. Sie stellen Szenen aus dem Neuen und Alten Testament, aus der christlichen, griechisch-römischen Kultur, aus der Sicht der moldauischen Künstler dar. Im Inneren kann man die Bilder aus "Der Genesis", "Dem Leben Moses"(eine einzigartige Vorstellung) und "Der Legende des Hl. Nikolaus" bewundern.



Kloster Putna

Am Nachmittag fahren wir zum Kloster Putna, das erste Kloster, das von Stefan dem Großen 1466 gebaut wurde und anders als die anderen nicht von außen bemalt, dafür aber mit großartigen Steinmetzarbeiten verziert ist. Auf dem Heimweg besuchen wir das Dorf Marginea mit den Werkstätten für schwarze Keramik. Abends erreichen wir wieder Gura Humorului. Übernachtung im Hotel und Abendessen.

08. Tag Samstag, 23.06.2007 Gura – Humorului – Cotnari – Iasi (Jassy)

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir nach Cotnari und besichtigen dort das Weingut, das berühmt ist für seine lieblichen Spätlese Weißweine. Wir besuchen die Kellerei nehmen an einer Weinverkostung teil. Danach fahren wir Iasi, die wichtigsten Stadt der Moldau. Bei einem ausführlichen Stadtrundgang sehen wir zahlreiche Denkmäler rumänischer Geschichte, wie u.a. die Metropoliten-Kirche, die Krönungskirche, den Kulturpalast und den mit 100 ha größten Botanischen Garten von Rumäniens. Abendessen in einem typisch rumänischen Restaurant. Übernachtung im Hotel „Moldova“.

09. Tag Sonntag, 24.06.2007 Iasi - Frankfurt

Frühstück im Hotel und Transfer zum Flughafen von Iasi. Rückflug um ca. 06:45 Uhr mit Tarom über Bukarest nach Frankfurt. Ankunft in Frankfurt am gleichen Tag um ca. 10:50 Uhr.

Programmänderungen vorbehalten.



Leistungen: Linienflug ab/bis Frankfurt mit der TAROM

Transfers und Busfahrten in RO, Unterbringung in guten Hotels, sehr angenehme Privatpension in Viseu. Die Pension hat nur sechs Doppelzimmer und zwei Dreifachzimmer! Wer unbedingt im Einzelzimmer übernachten möchte, wird bei Privatpersonen in der Nachbarschaft untergebracht. Abendessen und Frühstück nehmen alle gemeinsam in der Pension Nagy ein. Bitte überlegt euch wer mit wem für zwei Nächte ein Doppelzimmer belegen könnte, oder sogar ein Dreibettzimmer. Halbpension. Programm laut Ausschreibung, sämtliche Eintrittsgelder, Fahrt mit der Wassertal-Bahn, deutschsprachige Reiseleitung.

Preis pro Person bei 16 TeilnehmerInnen **1.180- Eu** Einzelzimmerzuschlag **175.- Eu**

Anmeldungen bei: Werner Henn, Fax: 07221/801 607 werner.henn@t-online.de

Weiter Infos unter: www.werner-henn.de oder www.kl-reisen.com

Zahlreiche Infos im Internet unter anderen auf:

http://www.dradio.de/dlf/sendungen/langenacht_alt/990115.html

<http://www.wassertalbahn.ch/>